

Protokoll der AStA-Sitzung vom 10.09.2024

| Name | Referat | Anwesend | Entschuldigt | Unentschuldigt |
|------------------------------|---------------------|----------|--------------|----------------|
| Kern-AStA: | | | | |
| Begüm Koç | HoPo | X | | |
| Bekir Yilan | Antifa | X | | |
| Clemens Berger | Kultur | X | | |
| David Winter | HoPo | X | | |
| Fabian Josten | PolBil, Öffi, Koord | X | | |
| Fabian Maas | PolBil | X | | |
| Florian Hettwer ¹ | Kein Referat | | X | |
| Gabriel Abdi | WoSo | X | | |
| Isil Ceren Yildirim | PolBil | | X | |
| Johann Jonas | WoSo | X | | |
| Johannes Grewe | Verkehr | X | | |
| Johannes Rövenich | Verkehr | X | | |
| Leon Wenig | Öffi | | X | |
| Malte Michael Schmitz | Ökologie | | X | |
| Mark Müller | HoPo | | X | |
| Melissa Pfeiffer | Finanzen | | X | |
| Mia-Laura Luczak | Öffi | | | X |
| Michail Sowwa | DSL, ABER | | X | |
| Michelle Dickopf | DSL, Kultur | | X | |
| Mika Bartelt | Finanz, Personal | | | X |
| Niclas Goldbach | WoSo | | | X |
| Nico Cieslarczyk | Antifa | X | | |
| Patrick-Sebastian Muntean | Öko, Koordination | X | | |
| Paul Koenen-Rindfrey | Personal | | X | |
| Selma Anais Boradshiewa | PolBil | | | X |
| Silja Hampel | Kultur | X | | |

¹ Referent:in ohne Stimmrecht und ohne spez. Referat

| | | | |
|-------------|--------------|---|---|
| Simin Mulch | Finanzen | X | |
| Sina Thaler | Ökologie | | X |
| Yasmin Eise | Koordination | | X |

Autonome Referate:

| | | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|---|---|
| Ausländische Studierendenvertretung (ASV) | | | X |
| Autonomes Familienreferat (AFR) | | | X |
| Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA) | | | X |
| Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR) | | X | |
| Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR) | | | X |
| Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R) | | X | |
| Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABEr) | | X | |

Sonstige:

| Name | Gast / Funktion |
|------|-----------------|
|------|-----------------|

Beschlussfähigkeit: Gegeben
Protokollant*in: Fabian Josten
Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

| | |
|------------------------------------------------------------|----|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 4 |
| 2. Gäste..... | 4 |
| 3. Protokolle der letzten Sitzungen | 4 |
| 4. Berichte über Umlaufbeschlüsse..... | 5 |
| 5. Anträge | 5 |
| 6. Berichte | 11 |
| 7. Sonstiges..... | 11 |
| 8. Post..... | 12 |
| 9. Termine | 12 |
| 10. Anhang..... | 13 |

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent*innen anwesend, davon 9 digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 15 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

2. GÄSTE

Keine Gäste.

3. PROTOKOLLE DER LETZTEN SITZUNGEN

Gibt es Anmerkungen oder Änderungswünsche zu den Protokollen vom 16.07.2024, 30.07.2024 und vom 13.08.2024?

Keine Anmerkungen.

Protokoll vom 16.07.2024

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 3

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

Protokoll vom 30.07.2024

Abstimmung:

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 5

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

Protokoll vom 13.08.2024

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 4

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Website hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Es liegt ein Bericht über Umlaufbeschluss vor:

4.1 Umlaufbeschluss 2. Kooptierung Florian Hettwer (Clemens/Kultur)

- Der UB wurde mit 17 Ja-Stimmen einheitlich abgenommen. Danke an alle Stimmen!
- Anmerkung von Fabian J.: Florian kann nur bis zum Ende der 62. Legislatur verbleiben, danach bitte nochmal neuen Antrag stellen.

5. ANTRÄGE

5.1 Antrag über Entscheidung zu der weiteren Mitgliedschaft beim BdWi (Simin/Finanzen)

Einbringung: Kein Abschließender Antrag, muss noch durch das StuPa. Wir wollten das als eine Art Stimmungsbild abstimmen. Wir sind schon sehr lange Mitglied beim Bund demokratischer Wissenschaftler*Innen, schon über 40 Jahren. Die derzeitige politische Lage (als eigene Meinung) ist gerade eher angespannt. Die Beitragskosten sind jetzt angestiegen und wir möchten die weiter unterstützen. Das ist unsere Meinung aus Finanzen.

David: Ich möchte mich dem anschließen. Ich finde dabei sollte man nicht sparen.

Clemens: [Daumen hoch]

Simin: Müssen jetzt ja auch nicht eine große Debatte führen.

Clemens: Setzen sich gegen Kommerzialisierung ein, echt unterstützenswert.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.2 Antrag auf ein Rahmenbudget von 200€ für Airbrush-Equipment (Silja/Kultur)

Einbringung: Es geht um unsere Airbrush Maschine. Sie gibt öfters den Geist auf, das ist sehr schade. Obwohl wir sogar zwei Pistolen haben. Bei Veranstaltungen ist die immer sehr cool dabei zu haben. Es wäre aus Sicht von Kultur sinnvoll bisschen mehr Geld in die Hand zu nehmen und eine gute neue Airbrush Maschine zu besorgen.

Fabian J.: Zwei Maschinen oder zwei Pistolen?

Silja: Zwei Pistolen.

Clemens: Wir sollten die Airbrush evtl. in den Technik Schrank schließen.

Simin: Inwiefern ergänzen sich die Pistolen?

Clemens: Der Kompressor ist das Hauptproblem, der aktuelle Kompressor hat nur ca. 0,3 Bar und die neu geplante insgesamt 4 Bar, damit kann man auch 2 Pistolen parallel betreiben. Die dazugehörige Pistole ist besser. Diese sollte dann auch länger halten. Die Schablonen haben sich über die Zeit einfach durch die Nutzung abgenutzt.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Antrag wurde angenommen.

5.3 Antrag auf ein Rahmenbudget von 15€ für Waffelteig (Pat/Öko)

Einbringung: Am Freitag, den 13.09., veranstalten wir mit dem Clean Up Walk Team eine Müllsammelaktion. Start- und Endpunkt wird die OBS bzw. der AStA sein. Für ein nettes Zusammenkommen im Anschluss, würden wir gerne Waffeln machen.

Clemens: Waffeleisen bekommt ihr bei den Fachschaften.

Simin: Medizin hat ein gutes und großes Waffeleisen, fragt mal einfach nach.

Linda: Das QFFR hat auch ein Waffeleisen, bitte aber nur vegane Waffeln backen damit.

Pat: Das klingt super, danke! Wir schreiben einfach nochmal.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.4 Antrag für ein Rahmenbudget von 10€ für Material für den Einsatz der Airbrush beim Straßenfest (Pat/Öko)

Einbringung: beim Straßenfest am Freitag, den 20.09., wollen wir einen AStA-Stand machen und Airbrush-Tattoos anbieten. Damit wir auch thematisch passende Motive haben, wollen

Yasmin und ich (Sina) nächste Woche zum Makerspace gehen und dort Tattoo-Schablonen fertigen. Für diese Schablonen benötigen wir noch Plotterfolie.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.5 Antrag für ein Rahmenbudget von 100€ für den Druck von Stickern (Öko)

Einbringung: Wir würden gerne Sticker drucken mit kleinen Botschaften ("teilen statt kaufen", "Zweirad statt Allrad"), um kleine Alltagsimpulse zum nachhaltigen Handeln zu setzen und diese Sticker bei Veranstaltungen (z.B. Beim Straßenfest) auszulegen. Auch der Campusgarten möchte gerne einen Sticker als Werbematerial für die Ersti-Tüten drucken.

Simin: Ja, klingt nach einer tollen Idee, 100 Euro sind bisschen viel, aber sie sind für einen guten Zweck.

Clemens: Die zwei Motive aus dem Antrag.

Pat: Es sind erstmal nur die beiden Motive. Aber gerne irgendwann mehr :)

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.6 Antrag: Antrag zur finanziellen Unterstützung des AstA für den Antifaschistischen Lesekreis im Wintersemester 2024/2025 (Fabian M./PolBil)

Dringlichkeit: Ich habe es zu spät in den Ordner gelegt. Uhrzeit falsch eingeschätzt.

Abstimmung:

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde einstimmig stattgegeben.

Einbringung: Nicht erst seit dem Erstarren der AFD nehmen rassistische Übergriffe und gewaltbereite Aktionen von Neonazis wieder zu. In diesem Lesekreis wollen wir uns damit auseinandersetzen, was Faschismus ist und wie dessen Mobilisierung funktioniert. Außerdem soll sich auch mit rassistischen Narrativen in den Medien und rassistischen Strukturen bei der Polizei auseinandergesetzt werden. Zudem soll die Misogynie und der immanente Sexismus und die Queerfeindlichkeit von rechtsradikalen Gruppen und Parteien genauer analysiert werden. Wir bitten dem ASTA um ein Budget von 50€, um Stifte, Blöcke und Getränke zur Verfügung stellen zu können.

Linda: Ich finde ich Idee echt cool. Ihr könnt gerne auch in unserer Bibliothek für Bücher oder den Lesekreis vorbeischaun.

David: Ich möchte mich auch bedanken für das Projekt. Ich finde es auch gut, dass es in leicht verständlicher Sprache sein soll. Wir würden das bei EU Peace auch bewerben.

Simin: Ich finde die Aktion auch mega gut und wie hoch soll das Rahmenbudget sein?

Fabian M: 50 Euro.

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.7 Antrag: Antrag: Antrag zur finanziellen Unterstützung des ASTA für den Antirassismus-Workshop mit Abhinav Sawhney (Fabian M./PolBil)

Dringlichkeit: Ich habe es zu spät in den Ordner gelegt. Uhrzeit falsch eingeschätzt.

Abstimmung:

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltung: 0

Der Dringlichkeit wurde einstimmig stattgegeben.

Einbringung: In diesem Workshop wird es um Kritisches Weißsein gehen und wie auch in emanzipatorischen, linken Räumen oder auch Universitäten, die sich als antirassistisch verstehen, Rassismen reproduziert werden können. Die Teilnehmer*innen werden lernen, wie sie antirassistische und intersektionale Prinzipien praktisch und individuell im Alltag und Umgang miteinander integrieren können. Dabei wird der Fokus auf die Selbstreflexion gesetzt.

Abhinav Sawhney (they/them) ist in der politischen Bildungsarbeit aktiv. Durch die aktivistische Arbeit und Betroffenheit als queere Person of Color hat sich für Abhinav Sawhney der Schwerpunkt auf queere und antirassistische Arbeit herauskristallisiert. They arbeitet in diversen Kunst- und Bildungsprojekten mit betroffenen und nicht betroffenen Menschen an Themen von Queerness, Rassismus, Feminismus und De-/Postkolonialität. Die vortragende Person verlangt ein Honorar von 300€. Die Veranstaltung soll im Rahmen der Kritischen Einführungswoche stattfinden. Voraussichtliches Datum: 22.Oktober.

Clemens: An und für sich coole Sache. Ich finde jedoch 300 Euro für den Vortrag etwas viel. Es gibt wenige Vorträge die so viel gekostet haben aus PolBil.

Simin: Wie viele sollten denn da kommen an Zuschauern?

Fabian M.: Ungefähr so 25 Leute.

Clemens: Das mit Wolfgang M. Schmidt war halt ein ganzer Hörsaal.

Johannes R.: Hab die Idee einer Spendenbox, dass da jeder etwas spendet.

Pat: Workshops sind in der Regel schon in der Preisklasse. Ein Vortrag ist ein anderer Arbeitsaufwand. Ich finde das in Ordnung mit 300 Euro.

Fabian J.: Ich finde das schon mit 300 Euro in Ordnung, der Wolfgang M. Schmidt Vortrag war damals mit 500 Euro teuer [Korrektur: 700 Euro], aber noch in einem guten PreisLeistungsverhältnis. 300 Euro für einen guten und kritischen Workshop ist voll in Ordnung.

Simin: Hat jemand Erfahrungen von solchen Workshops?

Pat: Ich finde das Thema und Workshops dieser Art bieten immer einen Mehrwert für alle Teilnehmenden. Man sollte nicht davon ausgehen, dass selbst Menschen mit Vorinteresse an der Thematik nichts davon lernen können. Der Workshop bietet einen großen Mehrwert für die Uni und unserer Studis.

Fabian M.: Das Interaktive eines Workshops hat schon einen deutlicheren Mehrwert, als ein normaler Vortrag. Man nimmt viel mehr mit, auch zwischenmenschlich.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 2

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.8 Antrag auf Durchführung einer Preisverleihung für Zivilcourage in Gedenken an Tuğçe Albayrak (Bekir/Antifa)

Einbringung: Für die Durchführung einer Preisverleihung für Zivilcourage beantragen wir 900 € aus unserem Referatsbudget. Davon sind 800 € fest für die Preisverleihung eingeplant, während die verbleibenden 100 € als Reserve für mögliche Werbekosten vorgesehen sind.

Clemens: Davon sind dann 800 Euro für die Preisgelder?

Bekir: Ja das sollte so sein.

Clemens: Wer entscheidet die Gewinner? Wie läuft die Vergabe?

Bekir: Das steht in der Rundmail. Menschen mit Zivilgesell. Engagement an der JLU/ in der Gesellschaft (Verbindung zur JLU) können sich bei Antifa melden und bei der Preisvergabe mitmachen.

Johannes R.: Muss das nicht über das StuPa gemacht werden? Es muss soweit ich weiß, auch eine Mini-Satzung beschlossen werden. Kann man das im nächsten Geschäftsjahr anders machen, dann über das StuPa?

Bekir: Nächstes Jahr wollen wir das genauso machen, über das StuPa und mit QSL-Mitteln. War halt jetzt sehr knapp und deshalb haben wir das zusammen jetzt mit dem Verein so geklärt.

Gabriel: Wie schaut man, wer gesellschaftlich engagiert ist und die Wahrheit gesagt wird? Ich finde das nicht gut, die Entscheidung der Preisvergabe über den AStA oder das StuPa ablaufen zu lassen.

Bekir: Da gab es ein Missverständnis, wir (AStA/StuPa) entscheiden nur die Personen, die Abstimmen können. Wir werden versuchen schon genauer auf die abzustimmenden Personen zu schauen und nicht leichtsinnig zu sein.

Johannes R.: Frage an Gabriel: Was wäre dein Gegenvorschlag? Das StuPa vertritt ja alle Studierenden an der Uni.

Gabriel: Ich habe kein Gegenvorschlag.

Simin: Ist denn dafür genug Budget vorhanden?

Bekir: Wir haben ausreichend Geld, aber wir schauen zur Sicherheit nochmal nach. Wir hatten aber eigentlich 1800 Euro drin.

Clemens: Ich sehe da die Gefahr, dass die StuPa-Opposition die Transparenz anzweifelt. Ich würde das nächste Jahr machen.

Bakir: Ich verstehe nicht die Kritik, da alles genau erklärt wird. Das Vorgehen sollte kein Problem sein.

Pat: Ich verstehe das Problem der Transparenz, es ist aber eine Zusammenarbeit mit dem Verein um die Person Tuğçe Albayrak. Ich sehe da kein Problem dahinter, wenn alles genau erklärt wird.

David: Ich wollte abschließend nochmal eine andere Sichtweise beleuchten. Wir sollten demokratische Gegenpole setzen. Ich wäre dabei.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 2

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Infokampagne zu KfW-Krediten (Gabriel/WoSo)

Einbringung: Soll eine Fragerunde an den AStA sein, wie wir das am besten machen sollen. Sollen wir Plakate machen / Vortrag machen. Auf der Webseite vom StuWe stehen bereits viele Infos zum Thema bereit. Was haltet ihr davon? Zudem gab es Unstimmigkeiten zur Zuständigkeit der Demo vor der KfW-Zentrale in Frankfurt.

Fabian: Wollen wir ein Stimmungsbild machen? Und wenn ja, welche Optionen?

Gabriel: Vortrag oder Flyer/Plakat-Infokampagne?

Simin: Sollen die in die Ersti-Beutel?

Gabriel: Gerne.

Stimmungsbild:

Option 1: Vortrag halten über den KfW-Kredit mit den StuWe Mitarbeiterinnen.
8 Personen

Option 2: Flyer und Plakate als Infokampagne über den KfW-Kredit.
3 Personen

Enthaltung:
2 Personen

7. SONSTIGES

7.1 Podiumsdiskussion zum Thema Drogenmissbrauch/-konsum und Arbeitsbedingungen bzw. Studienbedingungen (einbringende Person/Referat)

Einbringung: E-Mail vom 23.08.24

Lieber AStA, liebe Fachschaften Medizin, Jura und Tiermedizin,

wir planen am 20.11.24 eine Abendveranstaltung/Podiumsdiskussion zum Thema Drogenmissbrauch/-konsum und Arbeitsbedingungen bzw. Studienbedingungen. Dabei soll ein Fokus auf die Kürzungen im sozialen und Bildungsbereich sowie auf schlechte Studienbedingungen (Regelstudienzeit/Bafög, Notendruck, Examensdruck) gelegt werden und wie das bspw. zu mentalen Problemen/Druck und konkret Suchtproblemen und Drogenmissbrauch führen kann. Wir arbeiten noch an einem konkreten Konzept und bemühen uns aktuell um einen Raum und fragen gerade noch weitere Expert*innen aus Bereichen wie Drogenberatung/Suchtberatung, Soziale Arbeit, Gewerkschaften und den Hochschulen an. Hättet ihr Interesse an einer Kooperation bzw. bei der Diskussion zu den Bedingungen an der Uni aus studentischer Perspektive Stellung zu nehmen? Wir würden uns über eine Rückmeldung freuen!

Liebe Grüße

Niklas (Beick)

DGB-Jugend Mittelhessen/ DGB-Hochschulgruppe Gießen

8. POST

8.1 Mails

Keine Mails.

8.2 Analoge Post

Keine Analoge Post.

9. TERMINE

- **12.09., 18:30 Uhr:** Studierendenparlament @StuWe Saal
- **13.09. 15 Uhr:** Müllsammelaktion Öko x CUW
- **20.09. 15-22 Uhr:** Straßenfest im Dönerdreieck
- **24.09., 18:30 Uhr:** Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum
- **26.09.:** hessenweiter Tag der Nachhaltigkeit: 15-18 Uhr Kleidertauschmarkt unten in der OBS Öko/AStA x Green Office (thm) x StuWe
- **09.10.:** Markt der Möglichkeiten @Physikhörsaalgebäude NaWis (**Uhrzeit folgt noch!**)
- **25.11., 14:30 - 17:30 Uhr:** Sitzung des Strategieforums der JLU @Aula Uni Hauptgebäude

10. ANHANG

- **1x Bericht über Umlaufbeschluss**
- **8x Anträge**

Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

| | | | | | | |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|---|------------|---|
| Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...) | Clemens Berger für das Referat für Kultur | | | | | |
| Antragdatum (Start / Ende) | 22.08.2024 (13:38 Uhr) – 30.08.2024 (21:00 Uhr) | | | | | |
| Antragstext | <p>Der allgemeine Studierenausschuss der JLU möge beschließen:</p> <p>Florian Hettwer wird als Referent für besondere Aufgaben, namentlich die Betreuung des Magic the Gathering- und allgemeinen Spieleabend des AStA, ohne Aufwandsentschädigung und ohne Stimmrecht vom AStA ab dem 01.09.2024 bis zum 28.02.2025 kooptiert.</p> | | | | | |
| Begründung (optional) | ----- Siehe Antrag ----- | | | | | |
| Teilnehmer*innen | Clemens Berger, Silja Hampel, Michelle Dickopf, Gabriel Abdi, Johannes Grewe, Michail Sowwa, Fabian Josten, Nico Cieslarczyk, Mark Müller, Sina Thaler, Yasmoin Eise, AB*ST*QR, Christian Müller, Malte Schmitz, Johann Sebastian Jonas, Linda Michelle Bachmaier (QFF R), Bekir Yilan | | | | | |
| Gültigkeitskriterien | Mindestens 12 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen. | | | | | |
| Gültigkeitskriterien erfüllt? | Ja | | | | | |
| Ergebnis | JA | 17 | NEIN | - | ENTHALTUNG | - |
| Besonderheiten | - | | | | | |

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14 800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: finanzen@asta-giessen.de

Gießen, 2. September 2024

Antrag über Entscheidung zu der weiteren Mitgliedschaft
beim BdWi

Liebe Referent:innen,

Vor kurzem hat uns die Nachricht erreicht, dass der AStA seit geraumer Zeit (mindestens 40 Jahren) Mitglied im „Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“ (kurz: BdWi) ist und dieser nun seinen Mitgliedsbeitrag von monatlich 49,00€ auf 60,00€ (also von jährlich 588€ auf 720€) erhöht. Der BdWi setzt sich eigenen Angaben zufolge für die Demokratisierung von Wissenschaft und Hochschulen ein. (Nachlesen unter: <https://www.bdwi.de/>).

Uns allen ist die aktuelle Haushaltslage bewusst, da aber die Entscheidung über die weitere Mitgliedschaft nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine politische ist, beantragen wir ein Stimmungsbild aus der heutigen Sitzung, um daran unseren Antrag fürs StuPa auszurichten.

Wir bitten um eine sofortige Vorab-Entscheidung, damit der spätere StuPa-Beschluss fristgerecht dem BdWi kund getan werden kann.

Liebe Grüße,

Euer Finanzreferat,

Melissa Pfeiffer, Mika Bartelt, Simin Mulch

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Kultur

Referent: Clemens Berger, Michelle Dickopf,
Silja Hampel

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: kultur@asta-giessen.de

Gießen, 4. September 2024

Antrag auf ein Rahmenbudget von 200€ für Airbrush-Equipment

A. Antragstext

Der allgemeine Studierendenausschuss der JLU möge beschließen:

Der allgemeine Studierendenausschuss der JLU bewilligt ein Rahmenbudget von 200€ aus den Mitteln des Kulturreferats für die Anschaffung von Airbrush Equipment.

B. Begründung

Der Einsatz der Airbrushmaschine hat sich mittlerweile auf verschiedenen Veranstaltungen und Gelegenheiten als typisches und äußerst beliebtes Merkmal der AStA-Stände etabliert. Seien es Stände auf dem Stadt ohne Meer Festival, die Sommerfeste der Fachschaften, Stationen auf Stadtfesten oder den Semester-KickOff-Partys, überall erfreute sich das Angebot der Airbrush-Tattoos großem Zulauf.

Insbesondere aus der Erfahrung von AStA-Ständen auf den gleichen Veranstaltungen, vor der Anschaffung der Airbrushmaschine, zeigt sich, dass diese einen erheblich größeren Zulauf und in Konsequenz eine gestärkte Sichtbarkeit des AStA, sowie im allgemeinen Sinne der verfassten Studierendenschaft als solche ermöglicht. Während dem Aufsprühen der Tattoos kommen die betreuenden Referent:innen ständig mit Studierenden ins Gespräch und können hier essentielle Informationsarbeit über die Studierendenschaft leisten und wichtige Impulse zur Partizipation setzen.

Aus diesen Gründen hält das Kulturreferat die Inkaufnahme der höheren Kosten für sinnvoll. Konkret soll eine höherwertige Pistole, ein Kompressor mit ausreichend Leistung für den Betrieb von 2 Pistolen, ein entsprechender Verteilungsadapter, sowie 2 Sets an Tattoo-Schablonen angeschafft werden.

Mit besten Grüßen,
Das Kulturreferat

C. Anhang

Airbrush Kompressor AS176

75,80€

https://www.amazon.de/gp/product/B0CKZFHQS7/ref=ewc_pr_img_1?smid=A35R3AFD5OLVO7&th=1

Gaahleri Airbrush-Pistole

78,00 €

https://www.amazon.de/gp/product/B0BN7PNNCB/ref=ox_sc_act_title_2?smid=A3SWMJQLI1UVG9&psc=1

Wiltec Airbrush Verteiler Adapter

01,99 €

https://www.amazon.de/gp/product/B004BDGC2C/ref=ox_sc_act_title_3?smid=ATW9UHJOSMTBM&psc=1

Fanost 24 Blatt Tattoo Schablonen

11,99 €

https://www.amazon.de/gp/product/B0BWK815N9/ref=ox_sc_act_title_4?smid=A1XTQ1SXUBBGYY&psc=1

Tattoo Schablone Kit

12,99 €

https://www.amazon.de/gp/product/B0CJCMPGTK/ref=ox_sc_act_title_5?smid=A1XNH LDM5XFZQ2&psc=1

Gesamtpreis voraussichtlich

180,77 €

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit

Referent*in: Sina Thaler

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de

Gießen, 05.09.2024

Antrag für ein Rahmenbudget von 15€ für Waffelteig

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget von 15 € aus dem eigenen Referatsbudget für die Zutaten eines Waffelteigs.

Begründung: Am Freitag, den 13.09.24, veranstalten wir ab 15 Uhr mit dem Clean Up Walk Team eine gemeinsame Müllsammelaktion. Startpunkt sowie Endpunkt ist das AStA-Gebäude. Im Anschluss soll es als kleine Stärkung und Anreiz an der Aktion teilzunehmen (vegane) Waffeln geben. Die Veranstaltung bietet eine gute Möglichkeit, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und den AStA sichtbarer zu machen.

Liebe Grüße

Sina Thaler

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit

Referent*in: Sina Thaler

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de

Gießen, 05.09.2024

Antrag auf ein Rahmenbudget von 10 € für Airbrush Material für das Straßenfest

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget von 10 € aus dem eigenen Referatsbudget für Materialien für den Einsatz der Airbrushmaschine beim Straßenfest.

Begründung: Für unseren AStA-Stand beim Straßenfest am Freitag, den 20.09.24, möchten wir gerne die Airbrushmaschine einsetzen. Um thematisch passende Tattoo-Schablonen (Motive mit Bezug zu Nachhaltigkeit, Verkehrswende) anzufertigen, benötigen wir Plotterfolie. Der Einsatz der Airbrushmaschine lockt viele Studierende an und bietet eine gute Möglichkeit, um mit Studierenden ins Gespräch zu kommen und wichtige Informationsarbeit zu leisten.

Liebe Grüße

Sina Thaler

Anhang

Kostenaufstellung

Plotterfolie 7,78 €

https://plotterfolie.de/de/loklik-schablonenfolie-30-5-x-180-cm.html?gad_source=1&gclid=CjwKCAjwufq2BhAmEiwAnZqw8hkt-v3XqojbQA5Zc5NbtSKh8ZeZePYuwWFPTlvA32uUaQapLZnD9RoC8xoQAvD_BwE

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Vorab im Sitzungsordner

STUDIERENDENSCHAFT DER JLU

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Ökologie & Klimagerechtigkeit

Referent*in: Sina Thaler

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de

Gießen, 09.09.2024

Antrag für ein Rahmenbudget von 100€ für den Druck von Stickern

Liebe Alle,

hiermit beantrage ich ein Rahmenbudget in Höhe von 100 € aus dem eigenen Referatsbudget für den Druck von Stickern.

Begründung:

Die Sticker sollen Studierende für Themen wie Klimaschutz, Verkehrswende und nachhaltigen Konsum sensibilisieren. Sie können auf AStA-Veranstaltungen verteilt werden und nicht nur Themen rund um Nachhaltigkeit, sondern auch den AStA an sich sichtbarer machen. Studierende sollen durch diese einfache, aber effektive Kommunikationsform dazu angeregt werden, über ihre eigenen Konsumgewohnheiten nachzudenken und aktiv Teil der Veränderung zu sein. Die Sticker sind eine Möglichkeit, nachhaltige Werte zu transportieren und die Studierendenschaft auf kreative Weise für den Umweltschutz zu mobilisieren.

Der Sticker vom Campusgarten soll als Werbung für diesen in den Ersti-Tüten dienen. Die Sticker sollen den Campusgarten als nachhaltiges Projekt bekannter machen und mehr Studierende für die Teilnahme begeistern. Der Campusgarten bietet die Möglichkeit, sich aktiv mit ökologischem Gärtnern auseinanderzusetzen, neue Fähigkeiten zu erlernen und einen positiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Mit den Stickern möchten wir Studierende auf einfache Weise ansprechen, um das Interesse für gemeinschaftliches Gärtnern und Nachhaltigkeit auf dem Campus zu fördern.

Liebe Grüße

Sina Thaler

Anhang

Kostenaufstellung:

500 Sticker Campusgarten 54 €

Jeweils 100 Sticker (s. unten) ca. 28 €



Gießen, 09.09.2024

Antrag: Antrag zur finanziellen Unterstützung des ASTA für den Antifaschistischen
Lesekreis im Wintersemester 2024/2025

A. Antragstext:

Nicht erst seit dem Erstarren der AFD nehmen rassistische Übergriffe und gewaltbereite Aktionen von Neonazis wieder zu. In diesem Lesekreis wollen wir uns damit auseinandersetzen, was Faschismus ist und wie dessen Mobilisierung funktioniert. Außerdem soll sich auch mit rassistischen Narrativen in den Medien und rassistischen Strukturen bei der Polizei auseinandergesetzt werden. Zudem soll die Misogynie und der immanente Sexismus und die Queerfeindlichkeit von rechtsradikalen Gruppen und Parteien genauer analysiert werden. Ende Oktober soll der Lesekreis zweiwöchentlich starten. Wir bitten dem ASTA um ein Budget von 50€, um Stifte, Blöcke und Getränke zur Verfügung stellen zu können.

B. Begründung:

Die Studierenden an der JLU zeigen oft ein politisches Interesse und viele fühlen sich durch das Erstarren der AFD und rechten Strukturen verunsichert. Wir wollen daher die Möglichkeit bieten, mit dem gemeinsamen Lesen und Bilden über die Entstehung und Strategien von faschistischen Akteuer*innen kritisch mit den rechten Narrativen auseinandersetzen zu können. Umso mehr Studierenden sich gegen den Rechtsruck stellen, desto mehr haben wir die Chance ihn noch aufhalten zu können.

Gießen, 09.09.2024

Antrag: Antrag zur finanziellen Unterstützung des ASTA für den Antirassismus-Workshop mit Abhinav Sawhney

A. Antragstext:

In diesem Workshop wird es um Kritisches Weißsein gehen und wie auch in emanzipatorischen, linken Räumen oder auch Universitäten, die sich als antirassistisch verstehen, Rassismen reproduziert werden können. Die Teilnehmer*innen werden lernen, wie sie antirassistische und intersektionale Prinzipien praktisch und individuell im Alltag und Umgang miteinander integrieren können. Dabei wird der Fokus auf die Selbstreflexion gesetzt.

Abhinav Sawhney (they/them) ist in der politischen Bildungsarbeit aktiv. Durch die aktivistische Arbeit und Betroffenheit als queere Person of Color hat sich für Abhinav Sawhney der Schwerpunkt auf queere und antirassistische Arbeit herauskristallisiert. They arbeitet in diversen Kunst- und Bildungsprojekten mit betroffenen und nicht betroffenen Menschen an Themen von Queerness, Rassismus, Feminismus und De-/Postkolonialität. Die vortragende Person verlangt ein Honorar von 300€.

Die Veranstaltung soll im Rahmen der Kritischen Einführungswoche stattfinden. Voraussichtliches Datum: 22. Oktober.

B. Begründung:

Die eigenen Rassismen zu reflektieren ist ein wichtiger Schritt, um eine gleichberechtigte Universität und Gesellschaft zu erreichen. Wir wollen es Studierenden ermöglichen, sich mit den eigenen Privilegien auseinandersetzen, dass auch Studierende, die People of Colour sind, weniger Diskriminierungen erleiden müssen. Zudem könnten Studierende, die für das Thema sensibilisiert sind an ihren eigenen Verhaltensweisen arbeiten und dies auch in ihr Umfeld weitertragen.

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referenten: Bekir Yılan und Nico Cieslarczyk

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799
USt-IdNr.: DE345544412

E-Mail: buero@asta-giessen.de

Gießen, 9. September 2024

Antrag auf Durchführung einer Preisverleihung für Zivilcourage in Gedenken an Tuğçe Albayrak

Liebe Referent:innen,

hiermit beantragen wir für die Durchführung einer Preisverleihung für Zivilcourage in Gedenken an Tuğçe Albayrak 900€ aus unserem Referatsbudget.

Begründung:

Am 28. November 2024 ist der 10. Jahrestag des Todes der ehemaligen Gießener Studentin Tuğçe Albayrak. Nachdem sie am 15. November 2014 zwei jungen Frauen in einer McDonald's-Filiale in Offenbach am Main geholfen hat, die von mehreren Jugendlichen belästigt worden waren, wurde sie zu Boden geschlagen und starb wenige Tage später am 28. November 2014 an ihren Verletzungen. Der Fall erregte deutschlandweit Aufsehen und löste eine öffentliche Diskussion über Jugendkriminalität aus. Tuğçe Albayrak wurde zu einer Symbolfigur für Zivilcourage. In Gedenken an Tuğçe Albayrak wollen wir in Kooperation mit dem Verein Tuğçe Albayrak e.V. einen Preis für Zivilcourage an der Universität Gießen verleihen.

Der Preis soll gesellschaftliches Engagement, Zivilcourage und soziale Verantwortung unter Studierenden fördern und anerkennen. Dadurch leistet er einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Sensibilisierung für diese Themen. Mutiges Handeln Einzelner kann dabei helfen, Gewalt und Diskriminierung entgegenzuwirken und trägt zu einer gerechteren und sichereren Gesellschaft bei.

Das Budget in Höhe von 900€ dient als Rahmen für eventuell anfallende Kosten. Davon sind 800€ fest für die Preisverleihung eingeplant, während die verbleibenden 100€ als Reserve für mögliche Werbekosten vorgesehen sind.

Für Rückfragen oder Ähnliches stehen wir euch gerne persönlich oder per Mail zur Verfügung.

Liebe Grüße,

Bekir Yılan & Nico Cieslarczyk

Referenten für Antifaschismus und Antidiskriminierung

Anhang: Rundmail

Liebe Studis,

es nähert sich der 10. Jahrestag des Todes der ehemaligen Gießener Studentin Tuğçe Albayrak. Nachdem sie am 15. November 2014 zwei jungen Frauen in einem McDonald's-Filiale in Offenbach am Main geholfen hat, die von mehreren Jugendlichen belästigt worden waren, wurde sie zu Boden geschlagen und starb wenige Tage später am 28. November 2014 an ihren Verletzungen. Der Fall erregte deutschlandweit Aufsehen und löste eine öffentliche Diskussion über Jugendkriminalität aus. Tuğçe Albayrak wurde zu einer Symbolfigur für Zivilcourage.

Zivilcourage ist ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden und gerechten Gesellschaft. Sie trägt dazu bei, Unrecht zu verhindern, Grundrechte zu schützen und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Mutiges Handeln einzelner kann Gewalt und Diskriminierung entgegenwirken und fördert eine gerechtere und sichere Gesellschaft. Wir wollen Menschen ermutigen, in kritischen Situationen einzugreifen, Unrecht zu bekämpfen und ein Zeichen für Solidarität und Verantwortung zu setzen. Daher möchten wir in Gedenken an Tuğçe Albayrak in Kooperation mit dem Verein Tuğçe Albayrak e.V. einen Preis für Zivilcourage an der Universität Gießen verleihen.

Wer kann Preisträger werden? Jede*r Studierende*r der Universität Gießen, der oder die sich gesellschaftlich engagiert und damit einen Beitrag zu einer solidarischen Gemeinschaft leistet

Wer kann vorschlagen? Du kannst Dich selbst oder eine andere Person vorschlagen

Bis wann? 01.11.2024

An wen? antifa@asta.uni-giessen.de

Was kann ich gewinnen?

1. Platz: 400€
2. Platz: 250€
3. Platz: 150€

Nach Ende der Vorschlagsfrist werden die ersten drei Plätze ausgezeichnet und am 28.11.2024 über die Website und die Social Media-Kanäle des AStA veröffentlicht. Zudem findet am selben Tag eine Mahnwache an der Gedenktafel (Phil I) um 18:00 Uhr statt.

Liebe Grüße
Bekir Yılan & Nico Cieslarczyk
Referenten für Antifaschismus und Antidiskriminierung